

TARIFREBELL*INNEN

INFLATION

FAKTEN STATT HALBWahrHEITEN



Kein Begriff fällt in der aktuellen Tarifrunde häufiger als "Inflation": Doch was genau beschreibt Inflation eigentlich? Wie hängen unsere Tarifforderungen mit ihr zusammen? Und welche Halbwahrheiten sind im Umlauf? Unser Faktenblatt gibt euch alle Argumente an die Hand!



INFLATION NUR "EINMALIGER SONDEREFFEKT"?

Blödsinn, es ist kein Einmaleffekt! Auch wenn die Prognosen für 2023 und 2024 eine geringere Inflation als für 2022 vorhersagen, bleiben die Preise weiter auf hohem Niveau, steigen nur langsamer. Da der weitere Verlauf des Ukrainekrieges offen ist, sind Inflationsprognosen mit hohen Risiken behaftet. Die Energiepreise können jederzeit wieder durch die Decke schießen. Die Preissteigerungen der letzten Monate hat schließlich auch niemand so vorhergesehen.

INFLATION: WAS IST DAS ÜBERHAUPT?

BEI DER INFLATION HANDELT ES SICH UM EINEN ANSTIEG DES GESAMTWIRTSCHAFTLICHEN PREISNIVEAUS (DER GESAMTHEIT ALLER PREISE) ÜBER EINEN BESTIMMTEN ZEITRAUM. DADURCH SINKT DIE KAUFKRAFT, WEIL MAN FÜR DAS GLEICHE GELD WENIGER KAUFEN KANN.

DIE LETZTEN JAHRE LAG DIESE STABIL ZWISCHEN 0,5 UND 2%, IM JAHR 2022 DANN ALERDINGS WEGEN DER PREISSTEIGERUNGEN IM ENERGIE- UND LEBENSMITTELBEREICH BEI 6,9 %. VON DEN AKTUELLEN PREISSTEIGERUNGEN SIND NACHWUCHSKRÄFTE BESONDERS BETROFFEN, WEIL SIE EIN NIEDRIGES EINKOMMEN, KAUM ERSPARTES HABEN UND SELTEN GÜNSTIGERE ALTERNATIVEN WÄHLEN KÖNNEN.

TARIFREBELLION

TARIFREBELL*INNEN SO STARK WIE NIE



⚡ ARBEITGEBER VERWEISEN AUF ENTLASTUNGSPAKETE

In den Tarifverhandlungen haben die Arbeitgeber argumentiert, der Inflationsausgleich sei nicht allein ihre Aufgabe, sondern müsse in Verbindung mit Entlastungspaketen erfolgen. Viele Maßnahmen sind gut und wichtig, Einmalzahlungen sind aber kein geeignetes Mittel gegen höhere Preise. Wenn die Zahlungen wegfallen, sinken die Preise nicht.. Und für die teure Butter gibt es keinen Ausgleich. Es braucht also dauerhafte Lohnerhöhungen, um das Loch im Geldbeutel langfristig zu schließen.

€ MYTHOS LOHN-PREIS-SPIRALE

Arbeitgeber werden nicht müde, immer wieder zu behaupten, es gäbe eine Lohn-Preis-Spirale. Tatsächlich müssen wir die Löhne an die gestiegenen Preise anpassen, da die Reallöhne in den letzten Jahren zurückgingen. Vielmehr sind die Preise auf die kriegsbedingte Knappheit bei Gas und Öl sowie auf die Preistreiberei mächtiger Konzerne zurückzuführen. Außerdem stärken Lohnerhöhungen die Kaufkraft. Das ist wichtig, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

DAS BEDEUTET...

→ ENERGIE- UND LEBENSMITTELPREISE WERDEN LANGFRISTIG TEUER BLEIBEN, ALSO BRAUCHT ES DAUERHAFT STEIGENDE LÖHNE.

→ UNSERE FORDERUNGEN VON 200€ MEHR KOHLE FÜR NACHWUCHSKRÄFTE UND DIE GARANTIE EINER UNBEFRISTETEN ÜBERNAHME SIND RICHTIG UND WICHTIG.

→ JETZT VER.DI MITGLIED WERDEN UND GEMEINSAM FÜR UNSERE FORDERUNGEN KÄMPFEN.